

OSTOPIA ist kein realer Ort, eher ein Szenario im Jetzt: Das tänzerische Kammerspiel kreiert einen privaten Raum im Öffentlichen und befragt dabei Identität und Utopie.

Das Ende der großen Erzählungen begann mit der Wende – und genau dort beginnt auch OSTOPIA: Es öffnet eine Tür in eine Welt, die es so nie gab. Kein realer Ort, sondern ein Szenario im Jetzt, in dem zwei Menschen auf einem Sofa ihren Alltag teilen. Das tänzerische Kammerspiel kreiert gemeinsam mit zwei Tänzer*innen einen privaten Raum im Öffentlichen. Das Sofa verwandelt sich in Bühne, Objekt und Schauplatz zugleich. Eingebettet in diese intime Wohnzimmersituation wird das Publikum eingeladen, in die fiktive Welt von OSTOPIA einzutauchen, wo Realität mit Utopie verschmilzt.

Mandy Unger verbindet in ihren Choreografien autobiografische Erfahrungen mit tänzerischer Forschung und gesellschaftlicher Reflexion. Mit OSTOPIA schafft sie einen abwechslungsreichen Wohnzimmerabend, der zum Verweilen und Nachdenken einlädt.

28. SEPTEMBER 2025 | 16:30 UHR

LESUNG: NOSTALGIA

Der Autor André Kubiczek liest aus seinem vielleicht persönlichsten Buch, das von seiner Beziehung zur Mutter handelt, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden.



LEITUNG + CHOREOGRAFIE Mandy Unger

TANZ Vasiliki Bara, David Le Thai

SZENOGRAPHIE + BÜHNE Chiara Stuto

KOSTÜM Lydia Kluge

DRAMATURGIE Maren Barnikow

MENTORING Alexandra Hennig

MEDIENINSTALLATION + OUTSIDE EYE Lucian Patermann

KÜNSTLERISCHE MITARBEIT BÜHNE +

AUSSTATTUNGSDESIGN FOYER Clara Kirsch

PRODUKT- UND WEBDESIGN Alex Rex Studio

GRAFIKDESIGN Roger Lehner

FOTO Felix Adler

WWW.M-OVER.DE

WWW.INSTAGRAM.COM/M.OVERCOMPANY

Eine Produktion der M.over Company in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER.
OSTOPIA wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (Residenzförderung) sowie durch die Stadt Leipzig – Kulturamt und durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.
OSTOPIA ist Teil des Residenzprogrammes 2025 schloss bröllin e.V., unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern und den Landkreis Vorpommern-Greifswald.
Die Produktion dankt allen Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen:
4ft - Tanzplattform Leipzig e.V., Heizhaus gGmbH und Alex Rex Studio.



VORSCHAU

04. OKTOBER 2025

BEYOND THE END OF YOUR NOSE

LOTTE MUELLER (INTERNATIONAL)

10. + 11. + 12. OKTOBER 2025

UNKNOWN COEFFICIENT

MATIÈRE MOBILE / MARIE GOURDAIN (LYON)

INFO

www.lofft.de | Telefon: (0341) 355955-10

IMPRESSUM

LOFFT – DAS THEATER (LOFFT Theaterbetriebe gGmbH)

Spinnereistraße 7, Halle 7 | 04179 Leipzig | Telefon: (0341) 355955-10

www.lofft.de | www.facebook.com/lofft.leipzig | www.instagram.com/lofft.das.theater

GESCHÄFTSFÜHRUNG Anne-Cathrin Lessel

REDAKTION Philipp Hecht, Susanne Eger

Das gesamte LOFFT-Team findet ihr hier:



TANZ

OSTOPIA

EIN TÄNZERISCHES KAMMERSPIEL

M.OVER COMPANY (LEIPZIG)



LOFFT
DAS THEATER

26. bis 28. September 2025